



Nr. 6 / April 2021

Brennpunktthema

Schulsozialarbeit: Qualitätselement an Schule

Vielfältige Bedarfe, Aufgaben und Angebote

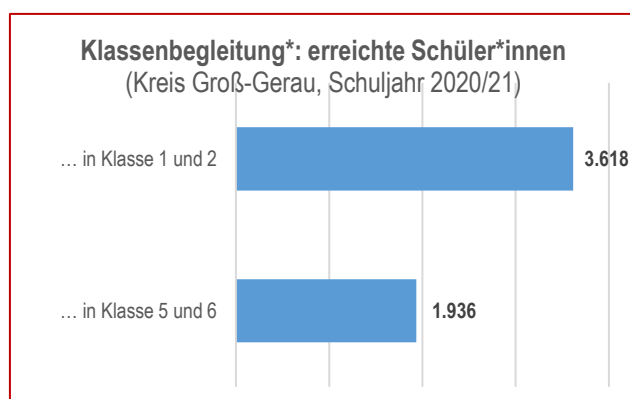
Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger präventiver Bestandteil des Schullebens. Sie gehört zum Angebot der Kinder- und Jugendhilfe an den Schulen im Kreis. Der Beitrag der Schulsozialarbeit besteht u.a. darin, Schule mit zu einem Ort zu machen an dem Schüler*innen sich gerne aufhalten, sie eine entwicklungs- und lernfördernde Umgebung vorfinden und wo sich auch mit ihren alterstypischen Herausforderungen den dort tätigen, kompetenten Sozialarbeiter*innen anvertrauen können. Darüber hinaus werden Schüler*innen durch gezielte Programme in der sozialen Gruppenbildung sowie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Im Wesentlichen geschieht dies durch sozialpädagogische Gruppenarbeit, Beratung und Einzelfallhilfe, Projekte und offene Angebote, Vernetzung und Gemeinwesenarbeit, Elternarbeit sowie Präventionsarbeit und Interventionen bei akuten Krisen.

Flächendeckend und fest integriert im Schulalltag

An den 27 Grundschulen, den sechs Gesamtschulen, der Haupt- und Realschule sowie den beiden Beruflichen Schulen im Kreis sind derzeit insgesamt 29,5 Schulsozialarbeiter*innen-Stellen durch 47 Fachkräfte besetzt. An den genannten Schulen sind sie in eigenen Büros tätig und für alle Schüler*innen ansprechbar. Zusätzlich sind sie mit den Schulleitungen, Lehrkräften, Betreuungskräften sowie dem Schulpsychologischen Dienst und anderen Fachleuten sowie den Eltern im Gespräch und arbeiten auch mit diesen zusammen.

3-Stufen-Modell

Die Schulsozialarbeit im Kreis Groß-Gerau funktioniert nach einem 3-Stufen-Modell. Das Modell umfasst ein Bündel von Leistungen auf den folgenden drei Ebenen: 1. Klassenbegleitung („Soziales Lernen“); 2. ganztagsähnliche Angebote (z.B. Gruppenangebote, Projekte, Unterstützung im Übergang Schule-Beruf u.ä.) sowie 3. die individuelle Einzelfallhilfe.



Erläuterungen

Datengrundlage: Zahlen des Kreises (Fachbereich Bildung und Schule, Fachdienst Schulsozialarbeit), basierend auf Daten der Lehrer*innen- und Schüler*innen-Datenbank (LUSD) Hessen
* Anzahl der Schüler*innen in den Jahrgangsstufen 1 und 2 an den 27 Grundschulen d. Kreises sowie in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an den sieben weiterführenden Schulen des Kreises GG

Initial- und Kernangebot: Klassenbegleitung

Die Klassenbegleitung ist ein Angebot vor allem für die unteren Klassen der Grundschulen und weiterführenden Schulen. Die Schulsozialarbeit führt in persönlicher Präsenz, in der Regel abgestimmt mit der jeweiligen Klassenlehrkraft, zu Beginn verschiedene Formate sozialen Lernens in kompletten Klassen durch, etwa zur Stärkung des Klassenzusammenhalts oder präventive Gruppeneinheiten. Hauptziel ist dabei, neben der Vermittlung von Themen und Inhalten, ein tragfähiges Beziehungsfundament einerseits zwischen den Schüler*innen untereinander, aber auch zwischen Schulsozialarbeiter*innen und Schüler*innen entstehen zu lassen. Die persönliche Bekanntheit der Schulsozialarbeiter*innen vor Ort und ein Vertrauensverhältnis zu ihnen sind essenzielle Voraussetzung dafür, dass Kinder und Jugendliche sich bei Fragen und Problemen frühzeitig bzw. rechtzeitig vertrauensvoll an die Ansprechpersonen wenden.

Corona-Pandemie verengt und verändert Zugänge

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen des Schulbetriebs konnte in den vergangenen Monaten bei all den Unterbrechungen seit letztem Frühjahr die Klassenbegleitung nicht durchgängig in der üblichen Form mit den bewährten Mitteln erfolgen. Die Schulsozialarbeit nutzte deshalb vielfältige alternative Zugänge, um die Kinder und Jugendlichen dennoch zu erreichen und ihnen als Ansprechperson zur Seite zu stehen, Gesprächsangebote aufrecht zu erhalten sowie bei Bedarf Hilfe und Unterstützung einzuleiten. (siehe hierzu: [20. Sachstandsbericht Netzwerk Schulgemeinde/Schulsozialarbeit](#), S. 16ff)

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unseren Themen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**